

Ein funktionierendes Lebensprinzip



Da sagte Jesus zu den Jüngern: Habt Glauben an Gott.

Markus 11,22 (NL)

Die Sonne ist vielleicht der zuverlässigste Gegenstand, dem die Welt Glauben schenkt. Sie scheint unveränderlich zu sein. Sie ist immer da, 24 Stunden am Tag, 365 Tage pro Jahr. Ohne Sonne könnten wir Menschen nicht leben. Wenn die Sonne morgen nicht aufginge, was würde dann mit dem Glauben dieser Welt passieren? Die ganze Menschheit würde ins Chaos stürzen.

Wenn wir nun einen solch grossen Glauben an die Sonne haben, warum haben wir dann nicht einen viel grösseren Glauben an den Sohn, der die Sonne und den ganzen Rest des geordneten Universums geschaffen hat?

Wir glauben an Gott. Echter Glaube entspringt aus der Erkenntnis von Gottes Willen und ist nur dafür da, um diesen Willen zu erfüllen. Der Glaube ist nicht ein Mittel, um den menschlichen Willen im Himmel zu verwirklichen; er ist das Mittel, um Gottes Wille auf dieser Erde zu verwirklichen.

Nachdem ein junger Mann mir zugehört hatte, wie ich über geistliche Probleme sprach, bat er mich um ein persönliches Gespräch. Er sagte, dass er schon mehrmals unfähig gewesen war, den Namen *Jesus* laut auszusprechen. Ich fragte ihn nach seinem Glauben. Er meinte, er hätte vor Jahren während einer Evangelisation eine Entscheidung für Christus getroffen. Er hatte mit einigen amerikanischen Indianern versucht, seine spirituelle Reise fortzusetzen, aber das hätte sich als verheerend erwiesen. Schliesslich sei er im Haus eines Pastors gelandet, wo er bezüglich seiner Heilsgewisheit Hilfe erhalten habe. Der Pastor habe ihn ermutigt, einfach im Glauben zu leben.

Der junge Mann sagte mir: „Ich habe drei Jahre lang versucht, im Glauben zu leben, dabei erlebte ich eine Anfechtung nach der andern.“ „An was glaubst du?“, fragte ich ihn.

Er wusste nicht, was er auf diese Frage antworten sollte. Dieser junge Mann versuchte, im Glauben an den Glauben zu leben. Der Glaube selbst ist aber nicht der Grund unseres Glaubens. Das einzige stichhaltige Glaubensobjekt ist Gott und die Offenbarung seiner selbst, die wir in seinem Wort haben. Der Glaube ist das Funktionsprinzip des Lebens. Der einzige Unterschied zwischen dem Glauben eines Christen und eines Nichtchristen ist das Objekt oder der Inhalt des Glaubens. Gott muss das Objekt unseres Glaubens sein.



Herr, Gott, ich setze mein Vertrauen allein in Dich. Hilf mir, dass niemand und nichts Deinen Platz als Objekt meines Glaubens einnehmen kann.

